



# Deutsch

# B.Ed.

**Modulhandbuch**

Stand: August 2018

**Ansprechpartner:**

Florian Schönhuber  
Fachbereich Literaturwissenschaft/Fachbereich Sprachwissenschaft  
Telefon +49 7531 88-4108  
E-Mail: [lehramt.sprachen@uni-konstanz.de](mailto:lehramt.sprachen@uni-konstanz.de)

– [uni.kn/lehramt-sprachen](https://uni.kn/lehramt-sprachen)

## Inhalt

Qualifikationsziele	2
Beschreibung der Module	4
Modul 1: Literaturwissenschaftliche Grundlagen	4
Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium)	4
Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes	5
Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen	6
Struktur und Geschichte des Deutschen I	6
Struktur und Geschichte des Deutschen II	7
Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft	8
PS Neuere Deutsche Literatur	8
Ältere Deutsche Literatur (inkl. Tutorium)	9
Modul 4: Vertiefung Sprachwissenschaft	10
Kerngebiet A	10
Kerngebiet B	10
Modul 5: Auslandsmodul	12
Ältere/Neuere Deutsche Literatur/Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung	12
Modul 6: Vertiefung Ältere Deutsche Literatur	13
Flexibilisierungsmodul 1	14
HS Neuere Deutsche Literatur	14
HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur	15
Flexibilisierungsmodul 2	16
Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung	16
Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft	16
Modul Fachdidaktische Grundlagen und Deutsch als Zweitsprache	18
Fachdidaktik I Deutsch	18
Deutsch als Zweitsprache	19
Abschlussmodul	21

## Qualifikationsziele

### **Bachelor of Education**

Das Studium Bachelor of Education – Lehramt Gymnasium an der Universität Konstanz legt die Grundlagen für den Wechsel in das Masterstudium als Voraussetzung für das spätere Referendariat und für den anschließenden Lehrberuf. Die Studierenden erwerben fachspezifisches Überblickswissen über Grundlagen ihrer Hauptfächer sowie deren Fachdidaktiken. Zugleich werden sie in die zentralen Begriffe und Theorien der Bildungswissenschaften eingeführt. Der Fokus liegt dabei auf Lehren und Lernen sowie auf dem Professionsverständnis des Berufs Lehrerin/Lehrer am Gymnasium bzw. an einer gymnasialen Oberstufe. Sie sind in der Lage, dieses Professionsverständnis im Orientierungspraktikum zu reflektieren, indem sie den Wechsel von der einstigen Rolle als Schülerin oder Schüler hin zu einem umfassenden Blick auf die Schule als Gesamtsystem vollziehen. Die Studierenden erkennen, dass die fachliche Qualifikation für das Lehramt darauf beruht, dass Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften in ihren wechselseitigen Bezügen erfasst und angewandt werden können. Sie erwerben die notwendigen Voraussetzungen, um im anschließenden Masterstudium die Fähigkeit zu erzieherischem Wirken, zu fachlicher Vermittlung, zu professionsbezogener Reflexion und Methodenbewusstsein qualifiziert auszubilden und anzuwenden. Sie erwerben zudem in den Hauptfächern die theoretischen und methodischen Grundlagen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Arbeitens.

### ***Fachspezifische Qualifikationsziele***

Die Absolventinnen und Absolventen des B.Ed./M.Ed. Deutsch verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Deutsch, das es ihnen ermöglicht, als Lehrerin oder Lehrer Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Deutsch zu gestalten. Sie sind in der Lage, adressatengerecht sowie rhetorisch, ästhetisch und medial angemessen zu kommunizieren, verfügen über eine differenzierte und elaborierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene sowie fremde Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie können die Medialität und Historizität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren, vermögen die gesellschaftlich-kulturelle Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung, auch in ihrer historischen Dimension, gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen. Die Absolventinnen und Absolventen vernetzen Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche. Sie sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit.

### ***Allgemeine fachdidaktische Qualifikationsziele***

Die Studierenden lernen die Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin mit ihren Arbeits- und Forschungsfeldern Theorie, Empirie und Pragmatik kennen. Dabei verstehen sie, dass die Fachdidaktik als Integrationswissenschaft zwischen der Fachwissenschaft und der Bildungswissenschaft vermittelt. Sie erkennen, dass die Theorien, Konzepte und Methoden aus beiden Bereichen in einer wissenschaftlich fundierten Fachdidaktik zusammengeführt werden und die Grundlage bilden, um die Ziele des Fachunterrichts zu bestimmen, geeignete Methoden auszuwählen und die Ergebnisse des Unterrichts auch empirisch zu überprüfen. Die Studierenden

verstehen, dass dieses Verfahren – auf einem unterschiedlichen Niveau – sowohl für die Gestaltung des eigenen Unterrichts als auch für die – beispielsweise empirisch – forschende Fachdidaktik gilt.

***Bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele***

Die bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele sind im Modulhandbuch Bildungswissenschaft B.Ed. ausgeführt.

## Beschreibung der Module

### Modul 1: Literaturwissenschaftliche Grundlagen

B.Ed. Deutsch

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	in der Regel ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die bessere Note der beiden Teilnoten für die Prüfungsleistungen dieses Moduls ergibt die Modulnote.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium)</b></li> <li>• <b>Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium der deutschen Literatur. Sie entwickeln ein Gespür für die methodischen und theoretischen Dimensionen literaturwissenschaftlicher Arbeit. Sie kennen die systematischen und historischen Differenzierungen der deutschen Literatur nach Gattungen und Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Sie sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Phasen zu beschreiben und anhand exemplarischer Autoren und Werke zu konkretisieren.

#### **Modulteil 1 Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium)**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Einführungsvorlesung richtet sich an Studierende der ersten Semester aller Philologien innerhalb des Fachbereichs Literaturwissenschaft und behandelt Gattungspoetik, wissenschaftliche Arbeitstechniken und Literaturtheorien. Primäres Ziel der Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft ist es, die wissenschaftliche Terminologie zu vermitteln, ohne die literarische Texte nicht analysiert werden können. Dieser erste Teil gliedert sich nach den objektiven Formmerkmalen von Lyrik, Epik und Dramatik sowie den zu deren Analyse verwendeten Begriffen. In einem zweiten Schritt soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass man nie voraussetzungslos an Literatur herangeht. Weil Vorannahmen unvermeidbar sind, müssen auch die grundlegenden Methoden und Theorien zur Kenntnis genommen werden, in denen sich literaturwissenschaftliche Arbeit reflektiert. Gegenübergestellt werden Hermeneutik, Strukturalismus und Diskursanalyse. Als vermittelnder Schritt zwischen Objekteigenschaften und Methodenreflexion werden die grundlegenden Arbeitstechniken vermittelt und aus der Auseinandersetzung mit der Frage entwickelt, was eigentlich Wissenschaft ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gattungen und ihre konstituierenden Merkmale, andere Textsorten und mediale Formate, auch diachron</li> <li>- Literarizität und Fiktionalität als grundlegende Eigenschaften literarischer Texte im Unterschied zu Gebrauchstexten</li> <li>- wissenschaftliches Arbeiten und Plagiatsprophylaxe</li> <li>- grundlegende Methoden und Theorien</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung plus Tutorium/2+2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 40 Std. Präsenzstudium, ca. 140 Std. Selbststudium)

<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Teilnahme an Vorlesung und Tutorium, Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## **Modulteil 2                    Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Gegenstand dieser Vorlesung zur Literaturgeschichte sind konkrete Texte einer bestimmten Textgattung. Anhand exemplarischer Lektüren wird in Form einer von den Germanistinnen und Germanisten des Fachbereichs getragenen Ringvorlesung eine Übersicht über die deutsche Literaturgeschichte gegeben. Jede Vorlesung widmet sich einer bestimmten Epoche. Im Zentrum steht die ausführliche Interpretation eines für seine Zeit einschlägigen literarischen Textes, an dem sich die historische Entwicklung der Gattung verfolgen lässt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im internationalen und interkulturellen Kontext</li> <li>- Autoren und Werke der deutschsprachigen Literatur seit dem Mittelalter</li> <li>- Literarische Texte und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen

### B.Ed. Deutsch

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die bessere Note der beiden Noten für die Prüfungsleistungen dieses Moduls ergibt die Modulnote.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Struktur und Geschichte des Deutschen I</b></li> <li>• <b>Struktur und Geschichte des Deutschen II</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären,</li> <li>- können linguistisch argumentieren,</li> <li>- können theoriegeleitet Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Medien analysieren,</li> <li>- können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten,</li> <li>- können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären.</li> </ul>

### Modulteil 1

### Struktur und Geschichte des Deutschen I

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie</li> <li>- Grammatikmodelle</li> <li>- Kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch</li> <li>- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>- Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb und -entwicklung</li> <li>- Modelle zu Schriftspracherwerb, Schreib- und Leseprozessen</li> <li>- Strukturelle Zusammenhänge des deutschen Sprachsystems von der Lautebene bis zur Text- und Gesprächsebene</li> <li>- Theorien und Modelle der linguistischen Teildisziplinen</li> <li>- Richtungen, Entwicklungen und aktuelle Tendenzen der Sprachwissenschaft des Deutschen</li> <li>- Sprache, Denken und Wirklichkeit: sprachphilosophische Grundlagen</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar oder Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch

**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester

**Empfohlenes Semester** 1

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

---

**Modulteil 2                    Struktur und Geschichte des Deutschen II**

---

**Lehrinhalte**

- Sprachgeschichte und Theorien des Sprachwandels
- Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund
- Systematische und historische Grundlagen der deutschen Orthographie, einschließlich der Interpunktion
- Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart, Kenntnis des Mittelhochdeutschen
- Typologie und Sprachvergleich

**Lehrform/SWS** Seminar oder Vorlesung/2 SWS

**Arbeitsaufwand** 180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)

**Credits für diese Einheit** 6

**Studien-/Prüfungsleistung** variabel

**Voraussetzungen** Struktur und Geschichte des Deutschen I

**Sprache** Deutsch

**Häufigkeit des Angebots** Sommersemester

**Empfohlenes Semester** 2

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

---

## Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft

### B.Ed. Deutsch

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PS Neuere Deutsche Literatur</b></li> <li>• <b>PS Ältere Deutsche Literatur (inkl. Tutorium)</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien Literatur in ihren verschiedenen historischen, medialen Erscheinungsformen analysieren. Sie können die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage frühere Sprachstufen des Deutschen (insbesondere Mittelhochdeutsch) zu verstehen und zu übersetzen.

### Modulteil 1 PS Neuere Deutsche Literatur

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Beginn der selbständigen Textarbeit auf der Basis des in Modul 1 Gelernten. Vertiefung und Spezifizierung der Basiskompetenzen durch exemplarische Anwendung auf ein kompaktes Textkorpus. In gemeinsamer Seminararbeit wird das Überblickswissen durch Analyse und Interpretation von Texten, die literaturgeschichtlich, aufgrund von Formmerkmalen oder durch Autoreffekt verbunden sind, punktuell vertieft. Anwendung der Arbeitstechniken und theoretischen Grundunterscheidungen in eigenständigen schriftlichen Arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur</li> <li>- Formen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive</li> <li>- Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten</li> <li>- Methoden der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- neuere Literatur- und Kulturtheorien</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 170 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

**Modulteil 2                    Ältere Deutsche Literatur (inkl. Tutorium)**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das zweistündige Proseminar führt in Arbeitstechniken, Methoden und Theorien der germanistischen Mediävistik ein, die nicht bereits Gegenstand des Modul 1 waren. Anhand exemplarischer Lektüre eines zentralen Werkes bzw. ausgewählter Texte einer Gattung oder Autors/Autorin aus dem Bereich der älteren deutschen Literatur vermittelt das Proseminar historisches Überblickswissen, reflektiert spezifische Bedingungen vormoderner Literatur und übt Sprachkompetenzen im Umgang mit dem Mittelhochdeutschen ein. In Ersatz des Tutoriums wird das Proseminar von einer ebenfalls zweistündigen Vorlesung zur „Einführung in die mittelalterliche Literatur und Sprache“ ergänzt, in der sprach-, literatur- und kulturgeschichtliche Grundkenntnisse zur älteren deutschen Literatur vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der deutschen Sprache, Kenntnis des Mittelhochdeutschen</li> <li>- Texte, Gattungen und Autoren der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters</li> <li>- mediale Erscheinungsformen mittelalterlicher Literatur und deren historischer Wandel</li> <li>- Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive</li> <li>- Rhetorik, Poetik und Ästhetik in historischer Perspektive</li> <li>- Literatur- und Kulturtheorien</li> <li>- Modelle der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar plus Vorlesung/4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 40 Std. Präsenzstudium, ca. 140 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 4: Vertiefung Sprachwissenschaft

### B.Ed. Deutsch

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kerngebiet A</b></li> <li>• <b>Kerngebiet B</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der in Modul 2 erworbenen Kompetenzen</li> <li>- Anwendung der in Modul 2 erworbenen Kompetenzen auf ausgewählte sprachliche Ebenen und Phänomene</li> </ul>

### Modulteil 1

#### Kerngebiet A

<b>Lehrinhalte</b>	Vertiefung Phonetik/Phonologie/Morphologie
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

### Modulteil 2

#### Kerngebiet B

<b>Lehrinhalte</b>	Vertiefung Syntax/Semantik/Pragmatik
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel

<b>Voraussetzungen</b>	Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## **Modul 5: Auslandsmodul**

### **B.Ed. Deutsch**

<b>Credits</b>	10
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<b>Ältere/Neuere Deutsche Literatur/Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erfassen die Bedeutung von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung. Sie berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse.

### **Moduleile**                      **Ältere/Neuere Deutsche Literatur/Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung**

<b>Lehrinhalte</b>	Die Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sollen an einer Universität im Ausland erbracht werden. In diesem Fall können in Abstimmung mit den für Anrechnungsfragen zuständigen Fachberaterinnen und Fachberatern Veranstaltungen aus den Bereichen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft frei belegt werden. Alternativ können Leistungen aus den Bereichen der germanistischen Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft im Umfang von mindestens 10 ECTS-Credits an der Universität Konstanz erbracht werden. Es ist möglich, einen Teil der ECTS-Credits dieses Moduls im Rahmen des Auslandssemesters und einen Teil an der Universität Konstanz zu erbringen.
<b>Lehrform/SWS</b>	variabel
<b>Arbeitsaufwand</b>	variabel
<b>Credits für diese Einheit</b>	variabel
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	variabel
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## **Modul 6: Vertiefung Ältere Deutsche Literatur**

**B.Ed. Deutsch**

**Credits** 6

**Dauer** ein Semester

**Anteil des Moduls an der Gesamtnote** kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren

**Qualifikationsziele** Die Studierenden vertiefen literaturwissenschaftliche Kernkompetenzen auf dem Feld der älteren deutschen Literatur (800-1600). Sie reflektieren Grundfragen literaturgeschichtlicher Zusammenhänge, der Gattungssystematik, der sozial- und kulturgeschichtlichen Formierung literarischer Kommunikation in der Vormoderne und deren Medialität. Sie sind in der Lage, konkurrierende literaturtheoretische Modelle auf Texte der mittelalterlichen Literatur anzuwenden, differenziert zu beurteilen und in eigenständigen Analysen umzusetzen. Dabei können sie die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns beschreiben.

**Lehrinhalte** Das Hauptseminar profiliert übergreifende Zusammenhänge der älteren deutschen Literatur, die insbesondere aus forschungsnahen Fragestellungen heraus entwickelt werden. Dem entspricht eine vertiefte wissenschaftliche Durchdringung der Texte und ihrer Zugangsmöglichkeiten, die zugleich die soziokulturellen, medialen, pragmatischen und literaturgeschichtlichen Spezifika mittelalterlicher Textualität mitreflektiert.

- Texte, Gattungen und Autoren der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters
- mediale Erscheinungsformen mittelalterlicher Literatur
- Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive
- Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive
- Literatur- und Kulturtheorien
- Modelle der Textanalyse und Textinterpretation
- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte
- Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte

**Lehrform/SWS** Hauptseminar/2 SWS

**Arbeitsaufwand** 180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)

**Studien-/Prüfungsleistung** Hausarbeit

**Voraussetzungen** PS Ältere Deutsche Literatur (inkl. Tutorium)

**Sprache** Deutsch

**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester und Sommersemester

**Empfohlenes Semester** 4-6

**Pflicht/Wahlpflicht** Wahlpflichtveranstaltung

## **Flexibilisierungsmodul 1**

**B.Ed./M.Ed. Deutsch**

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HS Neuere Deutsche Literatur</b></li> <li>• <b>HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage, Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.

### **Modulteil 1**

### **HS Neuere Deutsche Literatur**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur</li> <li>- Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive</li> <li>- Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten</li> <li>- forschungsorientierte Fragen und Konzepte</li> <li>- Methoden der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- neuere Literatur- und Kulturtheorien</li> <li>- Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	PS Neuere Deutsche Literatur
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	4-5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
<b>Modulteil 2</b>	<b>HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur</b>
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Hauptseminare profilieren übergreifende Zusammenhänge, die weniger durch die objektive Struktur der deutschen Literatur(geschichte) vorgegeben sind, sondern stärker aus forschungsnahen Fragestellungen heraus entwickelt werden. Dem entspricht eine tiefere wissenschaftliche Durchdringung der Texte, die zugleich die Vorannahmen auf Beobachterseite mitreflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autoren und Werke der Älteren/Neueren Deutschen Literatur</li> <li>- Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive</li> <li>- neuere Literatur- und Kulturtheorien</li> <li>- Modelle der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte</li> <li>- Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte</li> <li>- Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel (in der Regel Referat)
<b>Voraussetzungen</b>	PS Neuere Deutsche Literatur/PS Ältere Deutsche Literatur (inkl. Tutorium)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## **Flexibilisierungsmodul 2**

**B.Ed./M.Ed. Deutsch**

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	in der Regel ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung</b></li> <li>• <b>Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Sprachwissenschaft: Vertiefung und Anwendung der im B.Ed. erworbenen Kompetenzen</p> <p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren.</p>

### **Modulteil 1      Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Vertiefung einzelner Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie</li> <li>- kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch</li> <li>- Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb und -entwicklung</li> <li>- Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb</li> <li>- Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund</li> <li>- Geschichte der deutschen Sprache</li> <li>- Typologie und Sprachvergleich</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	M.Ed. 2-3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

### **Modulteil 2      Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft**

<b>Lehrinhalte</b>	Die Dokumentation des Selbststudiums bzw. „Die Leseliste“ dient der Qualifika-
--------------------	--

	<p>tion der Lektüren, die Studierende zwecks Seminarvorbereitung oder privat tätigen. Sie hält dazu an, reflektierter und professioneller zu lesen, was aus dem Bereich der Deutschen Literatur je individuell gelesen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionalisierung der privaten Lektüre</li> <li>- Erweiterung und Systematisierung des literaturgeschichtlichen Wissens</li> <li>- Autoren und Werke der deutschsprachigen Literatur seit dem Mittelalter</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Selbststudium
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. Selbststudium
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	keine
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	in der Regel Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	M.Ed. 2-3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## **Modul Fachdidaktische Grundlagen und Deutsch als Zweitsprache**

### **B.Ed. Deutsch**

<b>Credits</b>	8
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachdidaktik I</b></li> <li>• <b>Deutsch als Zweitsprache</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachdidaktik</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit ihren eigenen Voraussetzungen und Motivationen im Hinblick auf das Handlungsfeld „Deutschunterricht“ auseinander,</li> <li>- kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln,</li> <li>- kennen Designs und Verfahren deutschdidaktischer Forschung,</li> <li>- können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Fragestellungen verbinden,</li> <li>- kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände,</li> <li>- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Arbeitsfelder und Methoden miteinander kombinieren,</li> <li>- sind mit den Grundzügen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts vertraut,</li> <li>- sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut.</li> </ul> <p><b>Deutsch als Zweitsprache</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit,</li> <li>- sind in der Lage, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit zu erläutern,</li> <li>- berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse.</li> </ul>

### **Modulteil 1**

### **Fachdidaktik I Deutsch**

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Teilbereiche und Ziele der Deutschdidaktik</li> <li>- das Verhältnis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft</li> <li>- die Rolle von Erwartungen und subjektive Theorien bezüglich Aufgaben und Zielen des Deutschunterrichts</li> <li>- Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche</li> <li>- zentrale Unterrichtsgegenstände im Deutschunterricht (Textsorten, Medien, Sprachphänomene) und ihre Integration</li> <li>- Kriterien zur Auswahl von Lerngegenständen unter besonderer Berücksichtigung von sprachlicher und kultureller Diversität, Reflexion von Kanonisierungsprozessen</li> <li>- didaktische Analyse von aus dem fachwissenschaftlichen Studium bekannten Textsorten (z.B. Kurzprosa, Novelle, Roman)</li> <li>- fachwissenschaftliche und didaktische Analyse von Genres, die darüber hinaus für den Deutschunterricht zentral sind (z.B. Kinder- und Jugendliteratur,</li> </ul>
--------------------	---

	<p>Graphic Novel, Sach- und Gebrauchstexte, Theaterinszenierungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation, unter Berücksichtigung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (z.B. Interkulturalitätsforschung, Gender Studies)</li> <li>- Forschungsmethoden, -diskurse und -ergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (zum Beispiel Schreib- und Leseforschung, Forschung zu Sprachnorm und Sprachvariationen, Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen)</li> <li>- didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen</li> <li>- am kulturellen Leben der Gegenwart orientierte Inszenierungsmuster des Deutschunterrichts, auch im Rahmen von außerschulischen Lernorten (z.B. Theateraufführungen, Poetry Slam, Blogs)</li> <li>- Grundzüge der Rechtschreib- und Grammatikdidaktik</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 130 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienleistung: Präsentation</li> <li>- Klausur oder Hausarbeit</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Bildungswissenschaft und der Module 1 und 3 (Literaturwissenschaftliche Grundlagen und Vertiefung Literaturwissenschaft) vorausgesetzt.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3-5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modulteil 2</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Lehrinhalte</b>	mehrsprachenorientierter Deutschunterricht und Zweitspracherwerb
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6

---

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

---

**Abschlussmodul****B.Ed. Deutsch**

<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	variiert in Abhängigkeit von der Gesamtzahl an endnotenrelevanten Modulen in den Fächern
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen</li> <li>- Verfassen eines wissenschaftlichen Textes</li> </ul>
<b>Lehrinhalte</b>	Abfassen einer mindestens 20seitigen Bachelorarbeit
<b>Lehrform/SWS</b>	Selbststudium
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. Selbststudium
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Bachelorarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Flexibilisierungsmodul 1 muss im B.Ed. Deutsch absolviert werden. Im Bereich Sprachwissenschaft muss eine Hausarbeit geschrieben worden sein.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung